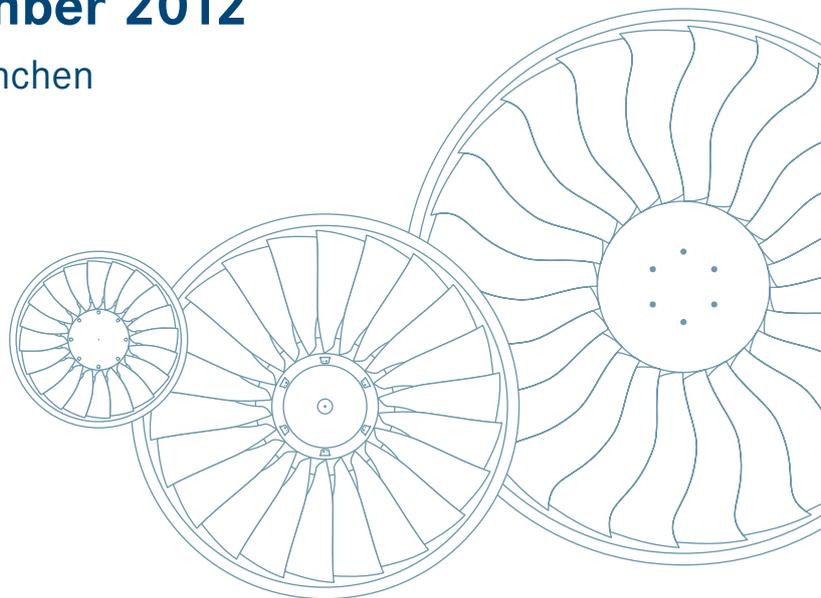




## **Quartalsfinanzbericht** **1. Januar bis 30. September 2012**

MTU Aero Engines Holding AG, München



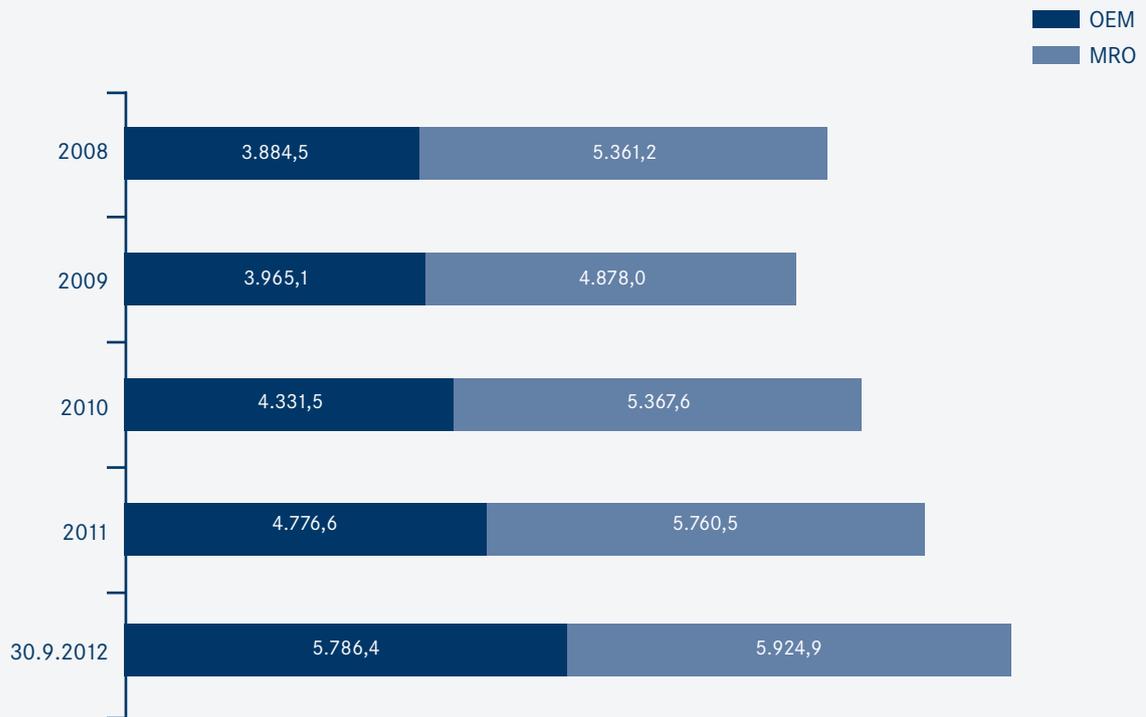
# Inhalt

3	<b>Fakten und Kennzahlen zum Konzern</b>
	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
6	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
6	Branchenwirtschaftliche Entwicklung
7	Das Unternehmen MTU
7	Forschung und Entwicklung
8	Finanzwirtschaftliche Situation
9	Auftragsbestand
10	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
16	Chancen- und Risikobericht
16	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
16	Nachtragsbericht
	<b>Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss</b>
17	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	Konzern-Bilanz
19	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
	<b>Weitere Informationen</b>
41	Finanzkalender

Fakten und Kennzahlen zum Konzern				
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	Veränderung zum Vorjahr	
			in Mio. €	in %
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatz	2.468,0	2.067,3	400,7	19,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	435,4	404,9	30,5	7,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	253,6	213,5	40,1	18,8
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	278,0	245,3	32,7	13,3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	228,3	167,9	60,4	36,0
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	160,4	116,7	43,7	37,4
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt)	173,1	147,7	25,4	17,2
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,16	2,39	0,77	32,2
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	3,16	2,32	0,84	36,2
<b>Umsatzmargen in %</b>				
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	10,3	10,3		
Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)	11,3	11,9		
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9,3	8,1		
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	6,5	5,6		
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt)	7,0	7,1		
<b>Cashflow</b>				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	160,8	187,9	-27,1	-14,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-307,0	-79,4	-227,6	
Free Cashflow	66,3	109,9	-43,6	-39,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	113,9	-53,7	167,6	
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-31,3	52,6	-83,9	
	<b>30.9.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	
			<b>in Mio. €</b>	<b>in %</b>
<b>Bilanz</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	1.832,3	1.266,3	566,0	44,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167,5	198,8	-31,3	-15,7
Rückstellungen für Pensionen	466,0	457,0	9,0	2,0
Eigenkapital	1.144,4	906,1	238,3	26,3
Nettoverschuldung	411,8	12,2	399,6	
<b>Auftragsbestand</b>				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM) vor Konsolidierung	11.711,3	10.537,1	1.174,2	11,1
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) vor Konsolidierung	5.786,4	4.776,6	1.009,8	21,1
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO) vor Konsolidierung	5.924,9	5.760,5	164,4	2,9
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	8.518	8.202	316	3,9
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	5.156	5.092	64	1,3
Sonstige Gesellschaften	3.301	3.110	191	6,1
	61		61	

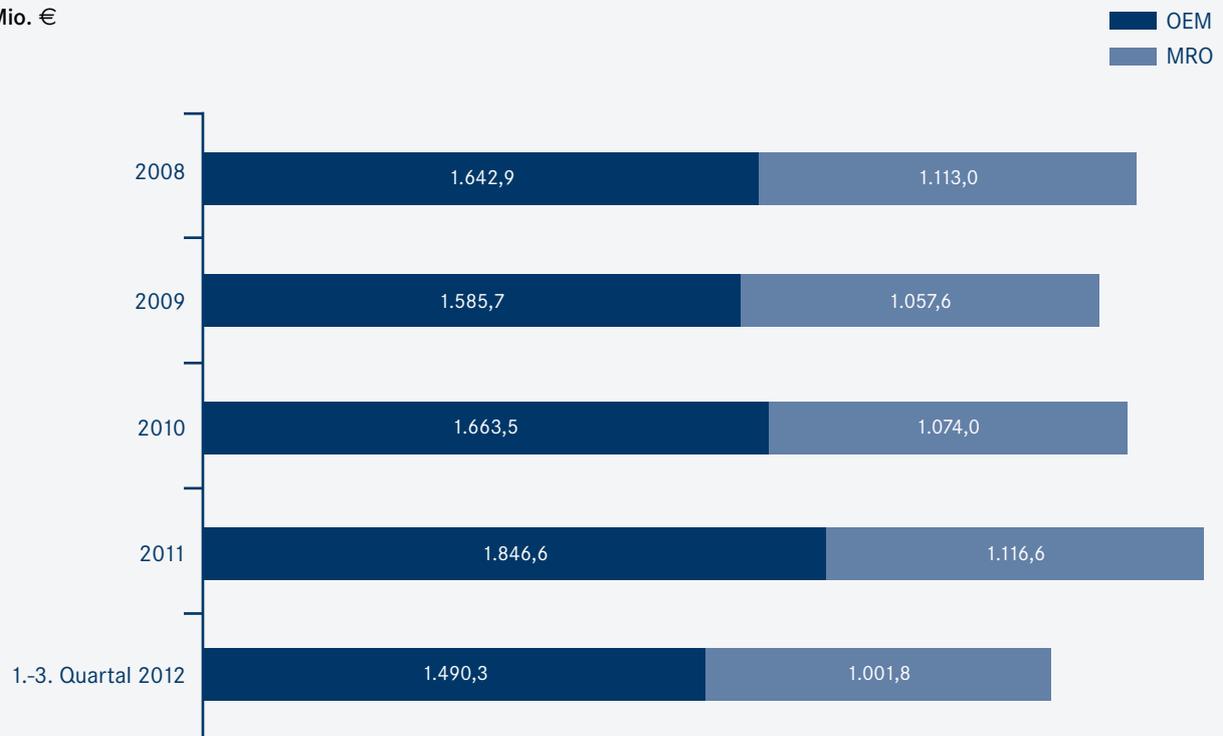
### Auftragsbestand nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



### Umsatz nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



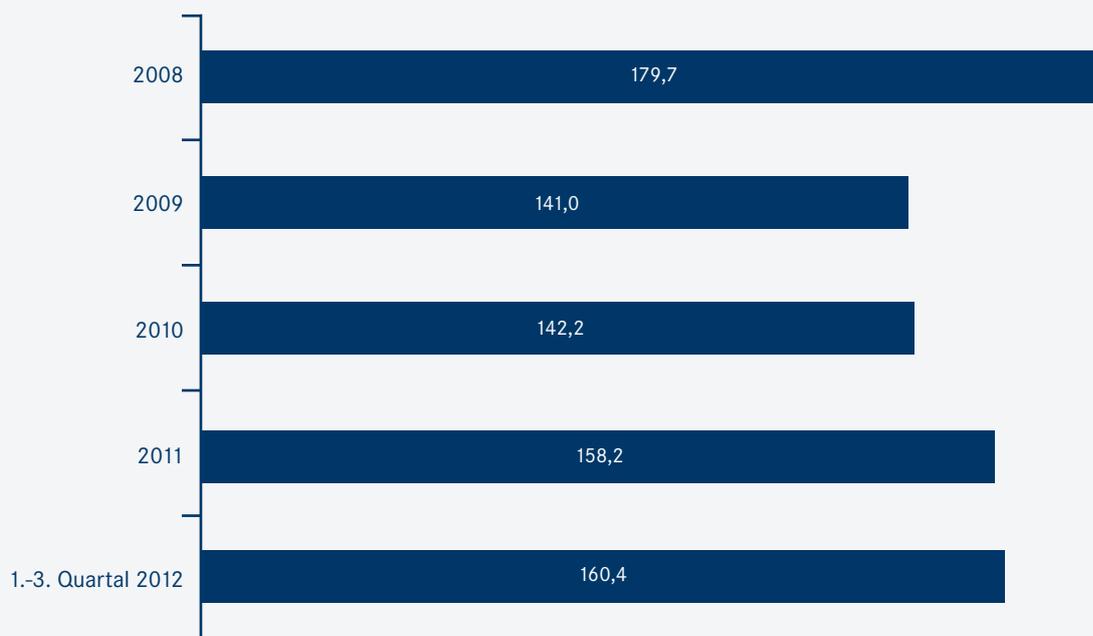
EBIT bereinigt nach Segmenten (vor Konsolidierung)

in Mio. €



Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €



## 1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der Weltwirtschaft stockt: In den letzten Monaten ist die Produktion gesunken. Die Eurokrise und der damit verbundene Sparzwang der öffentlichen Haushalte sowie das weiterhin anfällige Bankensystem belasten die Weltwirtschaft und vergrößern die Risiken. Dadurch haben sich auch die Aussichten für das Wachstum der Weltwirtschaft verschlechtert. Auch die Schwellenländer spüren die Schwäche der Weltwirtschaft.

Für das internationale Geschäft der MTU ist insbesondere der Euro/US-Dollar Wechselkurs von Bedeutung. Der Kurs des Euros gegenüber dem US-Dollar blieb zum Ende des dritten Quartals 2012 mit 1,2930 gegenüber 1,2939 zum Jahresende 2011 nahezu unverändert. Der Euro/US-Dollar Durchschnittskurs vom 1. Januar bis 30. September 2012 lag mit 1,2515 deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres, der bei 1,4126 notierte. Zu den Auswirkungen der geänderten Wechselkursparitäten wird auf Abschnitt 5.2 des Zwischenlageberichts, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, verwiesen.

### Ausblick

Der International Monetary Fund (IMF) hat die Wachstumsprognosen vieler Industrie- und Schwellenländer für 2012 und 2013 nach unten korrigiert. Der IMF erwartet jetzt ein Weltwirtschaftswachstum von 3,3 % für 2012 und von 3,6 % für 2013. Das sind 0,2 beziehungsweise 0,3 Prozentpunkte weniger als in der Juli-Prognose. Die größten Wachstumsrisiken für die Weltwirtschaft sind laut IMF eine Eskalation der Euro-Schuldenkrise und die Steuerpolitik der USA.

Die Wirtschaft der Schwellenländer dürfte laut IMF 2012 um 5,3 % und 2013 um 5,6 % wachsen. Besonders stark zurückgenommen wurde die Prognose für Indien. Der Ausblick für China wurde leicht auf 7,8 % gesenkt.

## 2 Branchenwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 ist der Passagierverkehr um 6,5 % gestiegen (August: +5,1 %). Das größte Plus verzeichneten der Mittlere Osten mit 18 % und Lateinamerika mit 10,5 % (IATA).

Das Ersatzteilgeschäft wird bestimmt von der Flugzeugkapazität und den Flugstunden. Die Flugzeugflotte hat sich im ersten Halbjahr um 4,7 % erhöht. Die Flugstunden der Passagiermaschinen mit Jet-Antrieben (Boeing, Airbus, Embraer und Bombardier) sind im dritten Quartal gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 2,2 % gestiegen.

Im dritten Quartal wurden laut Ascend Online 656 Standard- und Großraumflugzeuge bestellt. Der Auftragsbestand stieg von 8.800 Flugzeugen am 30. Juni auf 8.870 Flugzeuge am 30. September. In den ersten drei Quartalen 2012 produzierten Airbus und Boeing 840 Flugzeuge, 100 mehr als im Vergleichszeitraum 2011. Im vierten Quartal planen die beiden Hersteller 385 Auslieferungen. Damit könnten sie 2012 über 1.200 Flugzeuglieferungen erreichen, ein Plus von 15 % gegenüber 2011.

Im ersten Halbjahr 2012 sind 13 % mehr Geschäftsreiseflugzeuge ausgeliefert worden als im gleichen Vorjahreszeitraum. Damit wurde der negative Trend der vergangenen Jahre gebrochen.

### Ausblick

Für 2012 erwartet die IATA ein Wachstum im Passagierverkehr von 5,3 %, das 2013 auf 4,5 % zurückgehen soll.

Die IATA hat die Gewinnprognose 2012 für die Fluggesellschaften von 3 Milliarden US-Dollar auf 4,1 Milliarden US-Dollar angehoben. Davon entfallen 2,3 Milliarden US-Dollar auf die Region Asien-Pazifik und 1,9 Milliarden US-Dollar auf Nordamerika. Europa verzeichnet ein Minus von 1,2 Mrd. US-Dollar.

Für 2013 rechnet die IATA mit Gewinnen der Fluggesellschaften von 7,5 Milliarden Dollar.

Saudi Arabien und die USA haben die Ölfördermenge erhöht. Das reduziert das Risiko eines weiter ansteigenden Ölpreises. Die Energy Information Administration des US-Wirtschaftsministeriums rechnet für 2012 mit einem Durchschnittspreis für Brent-Öl von 112 US-Dollar pro Barrel. Für 2013 wird ein Ölpreis von 103 US-Dollar pro Barrel erwartet. Gute Aussichten gibt es 2013 für den Businessjet-Sektor. Neue Produkte und verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten haben zu deutlich mehr Bestellungen in Nordamerika geführt.

### 3 Das Unternehmen MTU

Die MTU Aero Engines Holding AG, München, ist mit ihren Konzernunternehmen (im Folgenden „MTU“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ genannt) Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Welt.

### 4 Forschung und Entwicklung

Die Geschwindigkeit der technologischen Weiterentwicklung in der Luftfahrtbranche ist sehr hoch und erfordert kontinuierliche Innovationen. In den Geschäftsjahren 2012 und 2013 werden die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf hohem Niveau bleiben. In den ersten neun Monaten 2012 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 173,5 Mio. € (Vorjahr: 183,4 Mio. €). Die Forschungs- und Entwicklungsquote, gemessen als das Verhältnis von Forschungs- und Entwicklungsaufwand vor Aktivierung zum Umsatz, ist mit 7,0 % gegenüber dem Vorjahr (8,9 %) um 1,9 Prozentpunkte gesunken.

Forschungs- und Entwicklungskosten				
	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	1.1. - 30.9.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	106,6	104,3	2,3	2,2
Zivile Triebwerksinstandhaltung	3,2	6,4	-3,2	-50,0
Militärisches Triebwerksgeschäft	63,7	72,7	-9,0	-12,4
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten vor Aktivierung</b>	<b>173,5</b>	<b>183,4</b>	<b>-9,9</b>	<b>-5,4</b>
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	7,0	8,9	-1,9	

Die Investitionen werden in eigenfinanzierte und fremdfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unterteilt. Eigenfinanzierte Aufwendungen werden vom Konzern finanziert, während die fremdfinanzierten Aufwendungen beauftragt und entsprechend durch den Auftraggeber bezahlt werden. Die eigenfinanzierten Aufwendungen werden in der folgenden Tabelle als Forschungs- und Entwicklungsaufwand und unter Abschnitt 8 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben dargestellt. Die fremdfinanzierten Aufwendungen werden aufgrund der kundenspezifischen Beauftragung durch nationale und internationale Konsortien als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung gemäß IAS 11 ausgewiesen. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 173,5 Mio. € (Vorjahr: 183,4 Mio. €) entfallen 113,3 Mio. € (Vorjahr: 116,0 Mio. €) auf eigenfinanzierte Aufwendungen. Davon betreffen 110,1 Mio. € (Vorjahr: 109,6 Mio. €) das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM).

Die Entwicklungsaufwendungen für die Zivile Triebwerksinstandhaltung betragen in den ersten neun Monaten 2012 3,2 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €) und betreffen überwiegend neue Reparaturverfahren.

Die nachstehende Tabelle enthält die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Abschnitt 8 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben):

Eigenfinanzierter Forschungs- und Entwicklungsaufwand gemäß Gewinn- und Verlustrechnung				
	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	1.1. - 30.9.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
Ziviles Triebwerksgeschäft	89,6	89,2	0,4	0,4
Zivile Triebwerksinstandhaltung	3,2	6,4	-3,2	-50,0
Militärisches Triebwerksgeschäft	20,5	20,4	0,1	0,5
<b>Eigenfinanzierte Aufwendungen</b>	<b>113,3</b>	<b>116,0</b>	<b>-2,7</b>	<b>-2,3</b>
<b>Investitionen in aktivierungspflichtige Vermögenswerte</b>				
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft	-33,3	-17,0	-16,3	-95,9
Zivile Triebwerksinstandhaltung	-0,6	-2,5	1,9	76,0
<b>Summe aktivierungspflichtige Vermögenswerte</b>	<b>-33,9</b>	<b>-19,5</b>	<b>-14,4</b>	<b>-73,8</b>
<b>Aufwand Forschung und Entwicklung gemäß GuV</b>	<b>79,4</b>	<b>96,5</b>	<b>-17,1</b>	<b>-17,7</b>
<b>Aktivierungsquote in %</b>	<b>29,9</b>	<b>16,8</b>	<b>13,1</b>	<b>78,0</b>

Die im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 33,3 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €) betreffen die Triebwerksprogramme GE38 und PW1100G für den Airbus A320neo.

Die aktivierten Entwicklungskosten in der zivilen Instandhaltung haben technologische Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren als Hintergrund.

## 5 Finanzwirtschaftliche Situation

### Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung

Die MTU hat durch Vereinbarung vom 12. April 2012 sowie durch Zusatzvereinbarung vom 29. Juni 2012 mit der United Technologies Corporation, East Hartford, Connecticut, USA, und Rolls-Royce plc, London, England, sowie der Pratt & Whitney Aero Engines International GmbH, Luzern, Schweiz (PWAEI), zum 29. Juni 2012 ihren Gesamtanteil am V2500-Triebwerksprogramm um fünf Prozentpunkte auf 16 Prozent aufgestockt.

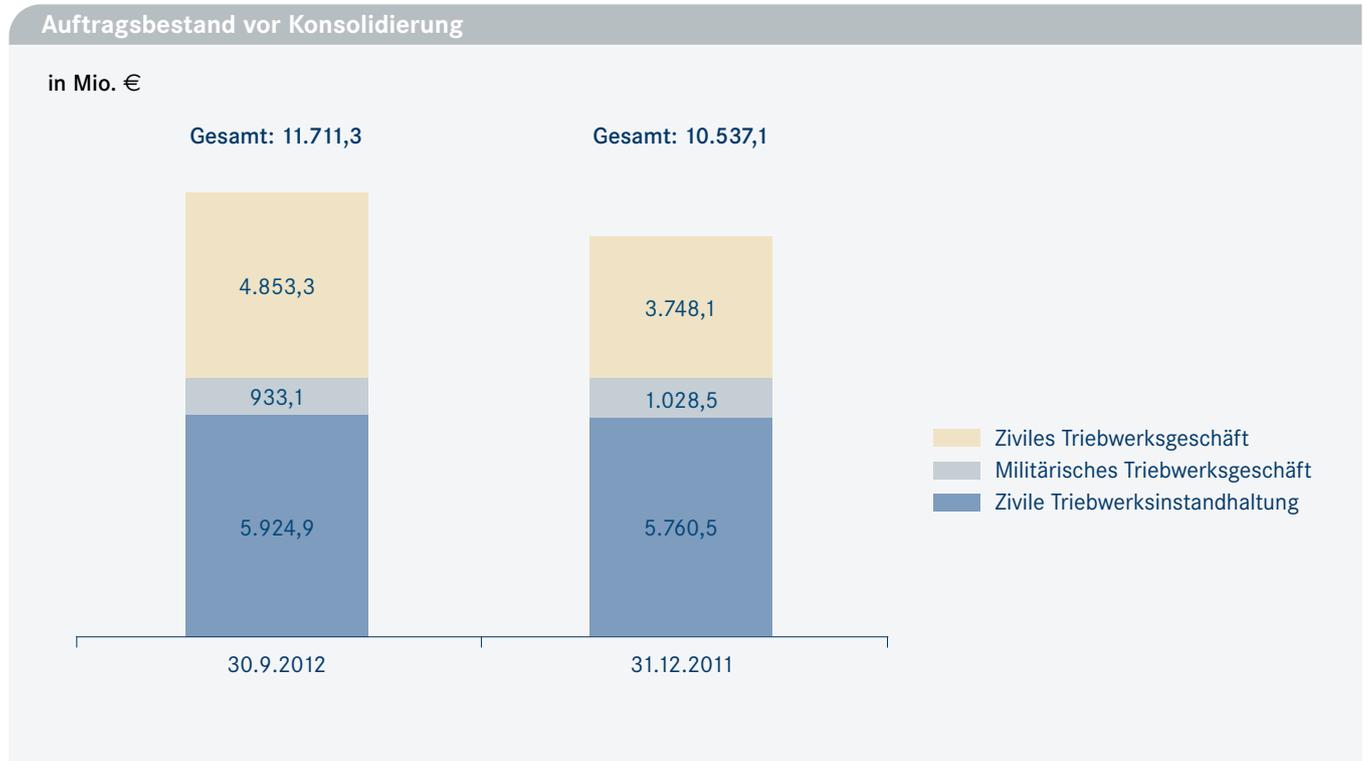
PWAEI hat von Rolls-Royce deren bisherigen Programmanteil am V2500-Triebwerksprogramm erworben und davon anschließend fünf Prozentpunkte an die MTU weiter veräußert. Das erworbene Recht garantiert der MTU im Rahmen des Risk- and Revenue-Sharing-Programms die zusätzliche Teilnahme in Höhe von 5 % an dem erfolgreichen V2500-Triebwerksprogramm (Collaboration Right) und beinhaltet einen erhöhten Anteil am Instandhaltungsgeschäft. Im Gegenzug verpflichtet sich die MTU einen zusätzlich abgegrenzten Teileumfang zu liefern und das Instandhaltungsgeschäft zu übernehmen.

Mit gleicher Vereinbarung hat die MTU Geschäftsanteile an der International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, in Höhe von 12,9 % für 10,3 Mio. € (12,9 Mio. US-\$) erworben.

Zu weiteren Ausführungen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben, Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

### 5.1 Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der MTU umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen.



Der Auftragsbestand in Höhe von rund 11,7 Mrd. € (Stand 31. Dezember 2011: rund 10,5 Mrd. €) entspricht einer Produktionsreichweite von über drei Jahren.

## 5.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 400,7 Mio. € (19,4 %) auf 2.468,0 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft um 199,0 Mio. € (15,4 %) auf 1.490,3 Mio. €. In der Zivilen Triebwerksinstandhaltung stiegen die Umsatzerlöse um 203,1 Mio. € (25,4 %) auf 1.001,8 Mio. €. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2011 im Konzern ein Umsatzzuwachs in Höhe von 210,8 Mio. € (10,2 %) ergeben

#### Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum überproportional um 370,2 Mio. € (22,3 %) auf 2.032,6 Mio. €. Damit hat sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 30,5 Mio. € (7,5 %) auf 435,4 Mio. € verbessert. Die Brutto-Marge sank auf 17,6 % (Vorjahr: 19,6 %).

#### Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) betrug in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums 253,6 Mio. € (Vorjahr: 213,5 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) erhöhte sich auf 278,0 Mio. € (Vorjahr: 245,3 Mio. €), die bereinigte EBIT-Marge lag damit bei 11,3 % (Vorjahr: 11,9 %).

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums -25,3 Mio. € (Vorjahr: -45,6 Mio. €). Dabei lag eine Verbesserung des Zinsergebnisses, im Wesentlichen aufgrund der zum 1. Februar 2012 endfälligen Wandelschuldverschreibung, vor. Im sonstigen Finanzergebnis ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutliche Verbesserungen. Diese waren überwiegend auf geringere negative Effekte aus Devisenbestandsbewertungen in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €) sowie auf positive Effekte aus der Bewertung von Devisen- und Zinsderivaten in Höhe von 9,7 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 3,3 Mio. €) zurückzuführen.

#### Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Infolge des höheren Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) und des verbesserten Finanzergebnisses in den ersten neun Monaten 2012 hat sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) um 60,4 Mio. € (36,0 %) auf 228,3 Mio. € erhöht (Vorjahr: 167,9 Mio. €).

#### Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)

Entsprechend der positiven Entwicklung beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) ist das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) auf 160,4 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €) gestiegen. Das bereinigte Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt) liegt mit 173,1 Mio. € (Vorjahr: 147,7 Mio. €) um 25,4 Mio. € (17,2 %) über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) zum bereinigten Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) sowie zum bereinigten Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt) stellt sich wie folgt dar:

Überleitung zu bereinigten Kennzahlen				
	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	1.1. - 30.9.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>253,6</b>	<b>213,5</b>	<b>40,1</b>	<b>18,8</b>
Amortisationen / Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	28,5	31,8	-3,3	-10,4
IAE-V2500-Anteilserhöhung	-4,1		-4,1	
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)</b>	<b>278,0</b>	<b>245,3</b>	<b>32,7</b>	<b>13,3</b>
Zinsergebnis	-2,6	-9,7	7,1	73,2
Zinsen Pensionsrückstellungen	-18,6	-16,4	-2,2	-13,4
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT bereinigt)</b>	<b>256,8</b>	<b>219,2</b>	<b>37,6</b>	<b>17,2</b>
Ertragsteuern 32,6 %	-83,7	-71,5	-12,2	-17,1
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT bereinigt)</b>	<b>173,1</b>	<b>147,7</b>	<b>25,4</b>	<b>17,2</b>

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 160,4 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 195,1 Mio. € (Vorjahr: 115,5 Mio. €).

Die direkt im sonstigen Ergebnis nach Steuern erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen in den ersten neun Monaten 2012 unter Berücksichtigung latenter Steuern im Wesentlichen positive Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 21,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Dazu kommen positive Effekte aus der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam bewertet werden, in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 0,1 Mio. €) sowie aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 13,0 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 3,9 Mio. €).

### Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements werden im Geschäftsbericht 2011 ab Seite 94 aufgeführt und vom Konzern unverändert verfolgt.

Die Fremdfinanzierung des Konzerns erfolgt im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch die Bereitstellung von Bankkrediten, die Emission einer Anleihe im Juni 2012 sowie durch die Ausgabe von Schuldscheindarlehen.

Im ersten Quartal 2012 wurde die 2007 ausgegebene Wandelanleihe mit 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Im zweiten Quartal 2012 wurden zwei Schuldscheindarlehen mit Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 in Höhe von 13,5 Mio. € zurückbezahlt.

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-V2500-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von nominal 250,0 Mio. € emittiert. Aus dieser Anleihe resultiert ein Mittelzufluss von 248,5 Mio. € nach Transaktionskosten und Disagio.

Zum Stichtag 30. September 2012 verfügt der Konzern über eine Kreditlinie in Höhe von insgesamt 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken abgeschlossen wurde. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. September 2012 insgesamt 16,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 12,4 Mio. €) durch Avale beansprucht.

### Free Cashflow

Die MTU steuert ihre Liquidität mit der Kennzahl Free Cashflow. Als Free Cashflow bezeichnet der Konzern den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit nach Abzug der ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und finanzielle Vermögenswerte. Nicht im Free Cashflow berücksichtigt wurden Investitionen und Desinvestitionen in finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, da sie jederzeit veräußerbar sind und als Liquiditätsreserve gehalten werden. Weiterhin sind die Auszahlungssondereinflüsse in Höhe von 233,5 Mio. € für die V2500-Anteilserhöhung und für den Aktienwerb in Höhe von 12,9 % an der IAE International Aero Engines AG nicht im Free Cashflow enthalten. In den ersten neun Monaten 2012 sank der Free Cashflow um 43,6 Mio. € auf 66,3 Mio. € (Vorjahr: 109,9 Mio. €).

Finanzlage				
	1.1. - 30.9.2012 in Mio. €	1.1. - 30.9.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. €      in %	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	160,8	187,9	-27,1	-14,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-307,0	-79,4	-227,6	
+(-) Sondereinflüsse				
Cashflow aus IAE-V2500-Anteilserhöhung (Investition in immaterielle sowie finanzielle Vermögenswerte)	233,5		233,5	
Cashflow aus Investition/Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte	-21,0	1,4	-22,4	
<b>Free Cashflow</b>	<b>66,3</b>	<b>109,9</b>	<b>-43,6</b>	<b>-39,7</b>
+(-) Sondereinflüsse				
Cashflow aus IAE-V2500-Anteilserhöhung (Investition in immaterielle sowie finanzielle Vermögenswerte)	-233,5		-233,5	
Cashflow aus Investition/Desinvestition in finanzielle Vermögenswerte	21,0	-1,4	22,4	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	113,9	-53,7	167,6	
Wechselkursänderungen	1,0	-2,2	3,2	
<b>Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-31,3</b>	<b>52,6</b>	<b>-83,9</b>	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
zum Anfang der Berichtsperiode	198,8	111,9	86,9	77,7
zum Ende der Berichtsperiode	167,5	164,5	3,0	1,8

#### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 sank der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 27,1 Mio. € auf 160,8 Mio. € (Vorjahr: 187,9 Mio. €).

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit beliefen sich innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012 auf 307,0 Mio. € gegenüber 79,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die ausgabewirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 254,1 Mio. € (Vorjahr: 20,6 Mio. €). Sie betrafen neben den Ausgaben für die IAE-V2500-Anteilserhöhung in Höhe von 223,2 Mio. € im Wesentlichen Investitionen für aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen der Triebwerksprogramme PW1100G und GE38 sowie für Instandhaltungsverfahren. In den ersten neun Monaten 2012 stiegen die Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 63,8 Mio. € (Vorjahr: 57,1 Mio. €).

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen betragen in den ersten neun Monaten 2012 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 lag der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit bei 113,9 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss in Höhe von 53,7 Mio. €).

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-V2500-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von nominal 250,0 Mio. € emittiert. Aus dieser Anleihe resultiert ein Mittelzufluss von 248,5 Mio. € nach Transaktionskosten und Disagio.

Im ersten Quartal 2012 wurde die 2007 ausgegebene Wandelanleihe nach Wandlung in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG in Höhe von 90,1 Mio. € zum Endfälligkeitsdatum am 1. Februar 2012 mit 62,6 Mio. € durch Rückzahlung getilgt.

Darüber hinaus wurden im zweiten Quartal 2012 zwei Schuldscheindarlehen mit Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 in Höhe von 13,5 Mio. € beglichen sowie die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 60,8 Mio. € ausgezahlt.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Aus der Entwicklung der Cashflows resultiert eine Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 31,3 Mio. € (Vorjahr: Erhöhung um 52,6 Mio. €).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzten sich zum 30. September 2012 wie folgt zusammen:

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
	30.9.2012 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Sichteinlagen und Barmittel	59,7	33,1	26,6	80,4
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten	107,8	165,7	-57,9	-34,9
<b>Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>167,5</b>	<b>198,8</b>	<b>-31,3</b>	<b>-15,7</b>

**Nettoverschuldung**

Die MTU definiert die Finanzposition, die die Liquiditätslage des MTU-Konzerns verdeutlicht, als den Saldo aus den Finanzschulden und den vorhandenen Finanzmittelfonds. Zum 30. September 2012 ergibt sich eine Nettoverschuldung in Höhe von 411,8 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 12,2 Mio. €).

Nettoverschuldung				
	30.9.2012 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	Veränderung zum Vorjahr in Mio. € in %	
Wandelschuldverschreibung		156,3	-156,3	-100,0
Anleihe	250,6		250,6	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
Schuldscheindarlehen	11,8	25,6	-13,8	-53,9
Sonstige Bankverbindlichkeiten	34,8	34,4	0,4	1,2
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	280,7		280,7	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	1,8		1,8	
Finanzierungsleasingverträge	3,7	3,9	-0,2	-5,1
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	34,4	41,4	-7,0	-16,9
<b>Finanzschulden</b>	<b>617,8</b>	<b>261,6</b>	<b>356,2</b>	
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	167,5	198,8	-31,3	-15,7
Derivative finanzielle Vermögenswerte	18,5	9,7	8,8	90,7
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	20,0	40,9	-20,9	-51,1
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>411,8</b>	<b>12,2</b>	<b>399,6</b>	

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen betreffen die VWD Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

Im ersten Quartal 2012 wurde die 2007 ausgegebene Wandelanleihe mit 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

Im zweiten Quartal 2012 wurden zwei Schuldscheindarlehen mit Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 in Höhe von 13,5 Mio. € zurückgezahlt.

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-V2500-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, mit Wirkung zum 20. Juni 2012 eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von nominal 250,0 Mio. € emittiert.

Korrespondierend zum erworbenen Vermögenswert der IAE-V2500-Anteilserhöhung wurde die bedingte Gegenleistung als Finanzverbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. In Abhängigkeit vom Flugstundenaufkommen wird diese über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit von 15 Jahren getilgt. Die Bewertung der Finanzverbindlichkeit ist zu jedem Stichtag zu aktualisieren.

Der Saldo aus Verbindlichkeiten und Vermögenswerten für derivative Finanzinstrumente hat sich aufgrund der Euro/US-Dollar Wechselkursparitäten zum Stichtag am 30. September 2012 um 15,8 Mio. € reduziert.

## Vermögenslage

### Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme zum 30. September 2012 ist gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 13,1 Prozent gestiegen.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 2.481,6 Mio. € haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 (1.885,9 Mio. €) um 595,7 Mio. € erhöht. Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 1.745,0 Mio. € sind um 107,7 Mio. € gesunken.

In den ersten neun Monaten 2012 wurden 590,0 Mio. € (Vorjahr: 72,2 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wovon 547,9 Mio. € auf die IAE-V2500-Anteilserhöhung entfielen. Für weitere Erläuterungen zu den Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben, Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkung der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

Schwerpunkt der Entwicklungsinvestitionen war mit 30,3 Mio. € (Vorjahr: 59,5 Mio. € inklusive Programmwert von 50,3 Mio. €) das Triebwerk PW1100G, der Antrieb für die Airbus A320neo-Familie. Darüber hinaus wurden in den ersten neun Monaten 2012 im militärischen Triebwerksgeschäft eigene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 mit 4,1 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €) aktiviert. Im zivilen Instandhaltungsgeschäft wurden von Januar bis September 2012 technologische Aufwendungen von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren berücksichtigt.

In den ersten neun Monaten 2012 haben sich die Vorräte um 4,2 Mio. € auf 819,6 Mio. € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Auftragsfertigung um 42,6 Mio. € auf 699,3 Mio. € reduziert. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken um 18,3 Mio. € auf 25,8 Mio. € und die sonstigen Vermögenswerte um 19,3 Mio. € auf 14,9 Mio. €. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich um 31,3 Mio. € auf 167,5 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Stand 31. Dezember 2011 um 238,3 Mio. € auf 1.144,4 Mio. €. Eigenkapitalerhöhend wirkten in den ersten neun Monaten 2012 das Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 160,4 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €), die Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 13,0 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalmindernd in Höhe von 3,9 Mio. €), die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: eigenkapitalmindernd in Höhe von 0,1 Mio. €), die Bewertung derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 21,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) sowie die Verkäufe eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) in Höhe von 5,9 Mio. € (Vorjahr: 7,5 Mio. €). Aufgrund der Fälligkeit der Wandelanleihe zum 1. Februar 2012 und den entsprechenden Wandlungen erhöhte sich das Eigenkapital um 97,5 Mio. €. Eigenkapitalmindernd wirkten die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 60,8 Mio. € (Vorjahr: 53,6 Mio. €) sowie im Vorjahr die Vergütungen im Rahmen des Matching Stock Programs (MSP) in Höhe von 4,6 Mio. € zu verzeichnen.

Die Eigenkapitalquote ist auf 27,1 % gestiegen (Stand 31. Dezember 2011: 24,2 %).

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich planmäßig um 9,0 Mio. € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr überwiegend aufgrund Zahlungsausgleich von Erlösschmälerungen, Personalverpflichtungen sowie aufgrund der Folgebewertung der Eventualschulden nach IFRS 3 gesunken.

In den Ertragsteuerschulden sind die über die festgesetzten Vorauszahlungen hinausgehenden Verpflichtungen berücksichtigt. Sie erhöhten sich zum 30. September 2012 geringfügig um 3,0 Mio. €.

Die Finanzverbindlichkeiten stiegen seit dem 31. Dezember 2011 um 356,2 Mio. €. Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-V2500-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von nominal 250,0 Mio. € emittiert. Die Anleihen werden mit Wirkung vom 20. Juni 2012 bis zum Tag der Rückzahlung am 20. Juni 2017 mit 3 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 21. Juni eines jeden Jahres zu zahlen, erstmals am 21. Juni 2013. Neben einer sofortigen Zahlung wurde im Rahmen der IAE-V2500-Anteilserhöhung eine bedingte Kaufpreiszahlung in Abhängigkeit vom Flugstundenaufkommen vereinbart. Die aufgrund der Marktchancen und Marktrisiken dafür vorgesehene Finanzverbindlichkeit liegt bei 280,7 Mio. €. Im ersten Quartal 2012 wurde die in 2007 ausgegebene Wandelanleihe mit 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Zwei Tranchen der Schuldscheindarlehen wurden wegen der Endfälligkeit zum 5. Juni 2012 zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 555,7 Mio. € zum 30. September 2012 um 37,0 Mio. € unter dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011.

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung sanken gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 103,5 Mio. € auf 611,5 Mio. €. Dabei wurden erhaltene Anzahlungen ebenfalls unter den Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung ausgewiesen, sofern sie höher als die Forderungen aus Auftragsfertigung waren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 43,0 Mio. € auf 289,8 Mio. € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen, die abrechnungstechnisch bedingt aus noch nicht genommenem Urlaub sowie Weihnachtsgeldansprüchen gestiegen sind.

#### **Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug zum 30. September 2012 8.518 (Stand 31. Dezember 2011: 8.202).

## 6 Chancen- und Risikobericht

Um die Erwartungen ihrer Aktionäre zu erfüllen, muss die MTU Chancen nutzen, was mit bestimmten Risiken verbunden ist. Um die Risiken zu kennen und zu steuern, hat der Vorstand ein integriertes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet, das in die wertorientierte Steuerung und die bestehenden Organisationsstrukturen des Konzerns eingebunden ist. Das System orientiert sich am führenden internationalen Standard COSO I ERM Framework. Es umfasst auch das interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gemäß §§ 289 Abs. 5 und 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB. Für eine detaillierte Beschreibung der Merkmale des Systems sowie der angewandten Methoden wird auf den Geschäftsbericht 2011, Seiten 115 bis 117, verwiesen.

### Chancen

Aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Aktivitäten über den gesamten Lebenszyklus von zivilen und militärischen Triebwerksprogrammen sieht sich die MTU gut positioniert. Durch die konsequente Fortsetzung von zukunftsorientierten Investitionen ergeben sich für die MTU Chancen, die sie vor allem durch die Stärkung der Risk- and Revenue-Sharing-Partnerschaften sowie der zivilen Maintenance weiter ausbauen wird. Vor diesem Hintergrund hat die MTU Aero Engines im Rahmen einer zusätzlichen Vereinbarung mit Pratt & Whitney zum 29. Juni 2012 ihren Gesamtanteil am IAE-V2500-Programm um fast die Hälfte auf 16 Prozentpunkte erhöht. Durch diese Erhöhung sichert sich die MTU zusätzliche Marktchancen, denn das V2500 wird in den nächsten Jahrzehnten weiterhin eine tragende Rolle im globalen Triebwerksmarkt spielen.

Pratt & Whitney, Rolls-Royce, Japanese Aero Engine Corporation und die MTU Aero Engines planen ein Joint Venture für Antriebe zukünftiger Flugzeuggenerationen im Kurz- und Mittelstreckenbereich. Damit ist die MTU auch an diesen Triebwerksfamilien maßgeblich beteiligt.

Darüber hinaus sieht die MTU derzeit dasselbe Chancenpotenzial wie im Geschäftsbericht 2011 beschrieben. Für eine umfassende Darstellung der Chancen wird auf den Geschäftsbericht 2011, Seite 108 f. (Prognosebericht) und Seite 123 (SWOT Analyse), verwiesen.

### Ausblick

Das operative Ergebnis (EBIT bereinigt) 2012 wird durch die oben beschriebene Anteilserhöhung am V2500-Programm nur gering beeinflusst. Für die Folgejahre ist mit wachsenden Ergebnisbeiträgen zu rechnen.

Der Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2012 mit einem bereinigten EBIT von rund 370 Mio. € und einem bereinigten Ergebnis nach Steuern (EAT bereinigt) von rund 225 Mio. €.

### Risiken

Aus der unternehmerischen Aktivität der MTU und im Hinblick auf die Vielfalt von Geschäftstätigkeiten mit Partner- und Konsortialpartnengesellschaften – insbesondere in den USA – ergeben sich Risiken, die die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können. Die MTU ist aufgrund ihres ganzheitlichen Risikomanagementsystems in der Lage, Risikofelder früh zu identifizieren und Risiken durch geeignete Maßnahmen aktiv zu steuern.

Die Risikofelder der MTU haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2011 nicht wesentlich geändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Risiken wird auf die Seiten 118 bis 123 des Geschäftsberichts 2011 verwiesen.

### Gesamtaussage zur Risikosituation der MTU

Die Risikolage hat sich für den MTU-Konzern gegenüber der Einschätzung zum 31. Dezember 2011 nicht wesentlich geändert. Die Risiken sind begrenzt und beherrschbar; der Fortbestand des MTU-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

## 7 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen sind unter Abschnitt 30 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben ausgewiesen.

## 8 Nachtragsbericht

### Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2012)

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2012) und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 22. Oktober 2012 sind nicht eingetreten.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Umsatzerlöse	(6)	2.468,0	2.067,3	909,0	720,8
Umsatzkosten	(7)	-2.032,6	-1.662,4	-754,2	-577,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>435,4</b>	<b>404,9</b>	<b>154,8</b>	<b>143,6</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	(8)	-79,4	-96,5	-25,9	-36,9
Vertriebskosten	(9)	-63,0	-59,5	-23,7	-21,2
Allgemeine Verwaltungskosten	(10)	-52,7	-40,6	-17,8	-14,3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		3,1	4,2	-0,7	-1,4
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(11)	0,2			
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	(11)	10,0	1,0	0,5	0,6
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>253,6</b>	<b>213,5</b>	<b>87,2</b>	<b>70,4</b>
Zinserträge		1,7	3,0	0,3	1,3
Zinsaufwendungen		-4,3	-12,7	-2,3	-3,6
Zinsergebnis	(12)	-2,6	-9,7	-2,0	-2,3
Sonstiges Finanzergebnis	(13)	-22,7	-35,9	-12,6	-11,1
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-25,3</b>	<b>-45,6</b>	<b>-14,6</b>	<b>-13,4</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>228,3</b>	<b>167,9</b>	<b>72,6</b>	<b>57,0</b>
Ertragsteuern	(14)	-67,9	-51,2	-26,6	-17,6
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)</b>		<b>160,4</b>	<b>116,7</b>	<b>46,0</b>	<b>39,4</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>					
Unverwässert (EPS)	(15)	3,16	2,39	0,90	0,81
Verwässert (DEPS)	(15)	3,16	2,32	0,90	0,78

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)</b>		<b>160,4</b>	<b>116,7</b>	<b>46,0</b>	<b>39,4</b>
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		13,0	-3,9	7,6	1,8
Nettoergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen		21,6	2,8	38,8	-39,2
Nettoergebnis aus finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "zur Veräußerung verfügbar"		0,1	-0,1		-0,1
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>34,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>46,4</b>	<b>-37,5</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	(16)	<b>195,1</b>	<b>115,5</b>	<b>92,4</b>	<b>1,9</b>

## Konzern-Bilanz

<b>Vermögenswerte</b>			
in Mio. €	(Anhang)	30.9.2012	31.12.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(17)	1.832,3	1.266,3
Sachanlagen	(18)	590,4	584,6
Finanzielle Vermögenswerte	(19)	22,5	16,2
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind	(19)	20,1	
Sonstige Vermögenswerte	(23)	4,7	5,1
Latente Steuern		11,6	13,7
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>2.481,6</b>	<b>1.885,9</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(20)	819,6	823,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(21)	538,0	605,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	(22)	161,3	136,8
Ertragsteueransprüche		11,5	5,8
Finanzielle Vermögenswerte	(19)	25,8	44,1
Sonstige Vermögenswerte	(23)	14,9	34,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(24)	167,5	198,8
Geleistete Vorauszahlungen		6,4	4,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.745,0</b>	<b>1.852,7</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>4.226,6</b>	<b>3.738,6</b>

<b>Eigenkapital und Schulden</b>			
in Mio. €	(Anhang)	30.9.2012	31.12.2011
<b>Eigenkapital</b>			
	(25)		
Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0
Kapitalrücklage		382,8	340,9
Gewinnrücklagen		721,8	622,2
Eigene Aktien		-37,9	-100,0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		25,7	-9,0
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>1.144,4</b>	<b>906,1</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen		437,5	428,5
Sonstige Rückstellungen	(26)	114,5	119,9
Finanzverbindlichkeiten	(27)	558,1	53,4
Sonstige Verbindlichkeiten	(29)	135,7	133,0
Latente Steuern		231,8	229,6
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>1.477,6</b>	<b>964,4</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen		28,5	28,5
Ertragsteuerschulden		13,0	10,0
Sonstige Rückstellungen	(26)	182,1	199,9
Finanzverbindlichkeiten	(27)	59,7	208,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		555,7	592,7
Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	(28)	611,5	715,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(29)	154,1	113,8
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>1.604,6</b>	<b>1.868,1</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>4.226,6</b>	<b>3.738,6</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>								
in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Konzern- Eigen- kapital
					Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung	Finanzielle Vermögens- werte (Afs)	Derivative Finanz- instrumente	
<b>Bilanzwert zum 1.1.2011</b>	<b>52,0</b>	<b>348,2</b>	<b>517,6</b>	<b>-101,2</b>	<b>4,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,2</b>	<b>819,3</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			116,7					116,7
Sonstiges Ergebnis					-3,9	-0,1	2,8	-1,2
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>116,7</b>		<b>-3,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>2,8</b>	<b>115,5</b>
Erwerb eigener Aktien				-9,4				-9,4
Dividendenzahlung			-53,6					-53,6
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		1,0		6,5				7,5
Share Matching Plan (SMP)/ Matching Stock Program (MSP)		-8,7		4,1				-4,6
<b>Bilanzwert zum 30.9.2011</b>	<b>52,0</b>	<b>340,5</b>	<b>580,7</b>	<b>-100,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>1,6</b>	<b>874,7</b>
<b>Bilanzwert zum 1.1.2012</b>	<b>52,0</b>	<b>340,9</b>	<b>622,2</b>	<b>-100,0</b>	<b>5,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-14,1</b>	<b>906,1</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)			160,4					160,4
Sonstiges Ergebnis					13,0	0,1	21,6	34,7
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>160,4</b>		<b>13,0</b>	<b>0,1</b>	<b>21,6</b>	<b>195,1</b>
Dividendenzahlung			-60,8					-60,8
Wandlung Wandelschuldarleihe		38,0		59,5				97,5
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		3,3		2,6				5,9
Share Matching Plan (SMP)		0,6						0,6
<b>Bilanzwert zum 30.9.2012</b>	<b>52,0</b>	<b>382,8</b>	<b>721,8</b>	<b>-37,9</b>	<b>18,2</b>		<b>7,5</b>	<b>1.144,4</b>

Zu den Erläuterungen der Eigenkapital-Bestandteile wird auf Abschnitt 25 der ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwiesen.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)</b>	<b>160,4</b>	<b>116,7</b>	<b>46,0</b>	<b>39,4</b>
Amortisationen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	106,3	97,5	39,3	33,3
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	-10,0	-1,0	-0,5	-0,6
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,2			
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-0,3	1,2	-0,1	0,7
Veränderung der Pensionsrückstellungen	9,0	9,1	2,6	2,6
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-23,2	-15,0	17,5	-58,6
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-8,1	6,3	-2,2	5,6
Veränderung Working Capital				
Veränderung der Vorräte	4,2	-41,7	34,0	-23,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67,1	-49,1	58,4	-84,7
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung	-128,0	25,9	-84,6	29,7
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	17,4	17,1	-3,4	14,6
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-66,4	29,0	-57,1	98,1
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	31,7	55,7	-3,3	31,7
Zinsergebnis	2,6	9,7	2,0	2,3
Gezahlte Zinsen	-5,5	-10,7	-0,8	-1,1
Erhaltene Zinsen	1,8	3,2	0,3	1,2
Erhaltene Gewinnausschüttungen	0,5	1,0	0,5	0,6
Ertragsteuern	67,9	51,2	26,6	17,6
Erhaltene und gezahlte Ertragsteuern	-66,4	-118,2	-23,3	-54,1
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>160,8</b>	<b>187,9</b>	<b>51,9</b>	<b>54,5</b>
Auszahlungen für Investitionen in:				
Immaterielle Vermögenswerte	-254,1	-20,6	-10,1	-7,7
Sachanlagen	-63,8	-57,1	-24,2	-20,4
Finanzielle Vermögenswerte	-40,5	-102,7	-20,2	-42,4
Einzahlungen aus Abgängen/Desinvestitionen von:				
Sachanlagen	0,4	0,7	0,1	0,1
Finanziellen Vermögenswerten	51,0	100,3	11,0	38,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-307,0</b>	<b>-79,4</b>	<b>-43,4</b>	<b>-31,6</b>
Dividendenausschüttung	-60,8	-53,6		
Emission Anleihe nach Transaktionskosten und Disagio	248,5			
Teilrückzahlung Schuldscheindarlehen	-13,5			
Rückzahlung Wandelanleihe	-62,6			
Erwerb eigener Aktien		-9,4		-9,4
Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP)	5,9	7,5	-0,6	
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) übrige Finanzverbindlichkeiten	-3,6	1,8	-3,2	-0,8
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>113,9</b>	<b>-53,7</b>	<b>-3,8</b>	<b>-10,2</b>
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf die Zahlungsmittel	1,0	-2,2	-1,3	5,6
<b>Sonstige Mittelveränderungen</b>	<b>1,0</b>	<b>-2,2</b>	<b>-1,3</b>	<b>5,6</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-31,3</b>	<b>52,6</b>	<b>3,4</b>	<b>18,3</b>
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>198,8</b>	<b>111,9</b>		
<b>Bestand am 30. September</b>	<b>167,5</b>	<b>164,5</b>		

Im ersten Quartal 2012 wurde die in 2007 ausgegebene Wandelanleihe mit 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt.

## Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung

Zu weiteren Erläuterungen der Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und für den Erwerb von 12,9 % der Aktien an der IAE International Aero Engines AG, Schweiz, in Höhe von 233,5 Mio. € wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), verwiesen.

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## Konzern-Segmentberichterstattung

## Segmentinformationen

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftssegmente wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011 der MTU Aero Engines Holding AG verwiesen. Veränderungen in der Segmentabgrenzung wurden nicht vorgenommen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 wie folgt dar:

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012	1.1. - 30.9.2012	3. Quartal 2012
Außenumsatz	1.468,9	548,8	999,1	360,2					2.468,0	909,0
Umsätze mit anderen Segmenten	21,4	7,9	2,7	0,4	13,8		-37,9	-8,3		
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.490,3</b>	<b>556,7</b>	<b>1.001,8</b>	<b>360,6</b>	<b>13,8</b>		<b>-37,9</b>	<b>-8,3</b>	<b>2.468,0</b>	<b>909,0</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>293,7</b>	<b>101,9</b>	<b>134,8</b>	<b>50,9</b>	<b>13,8</b>		<b>-6,9</b>	<b>2,0</b>	<b>435,4</b>	<b>154,8</b>
Amortisationen	38,0	16,1	6,5	2,2					44,5	18,3
Abschreibungen	45,5	15,6	16,3	5,4					61,8	21,0
<b>Amortisationen/ Abschreibungen gesamt</b>	<b>83,5</b>	<b>31,7</b>	<b>22,8</b>	<b>7,6</b>					<b>106,3</b>	<b>39,3</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>172,4</b>	<b>57,5</b>	<b>82,9</b>	<b>30,9</b>	<b>-3,2</b>	<b>-2,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>253,6</b>	<b>87,2</b>
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	25,8	8,5	2,7	0,9					28,5	9,4
IAE-V2500-Anteilserhöhung	-4,1	5,6							-4,1	5,6
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern bereinigt (EBIT bereinigt)</b>	<b>194,1</b>	<b>71,6</b>	<b>85,6</b>	<b>31,8</b>	<b>-3,2</b>	<b>-2,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>278,0</b>	<b>102,2</b>
Vermögenswerte (30.9.2012)	3.718,3		1.001,5		1.117,9		-1.611,1		4.226,6	
Schulden (30.9.2012)	2.696,5		519,6		416,0		-549,9		3.082,2	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten <sup>1)</sup>	33,9	12,6	7,5	2,7	0,4	0,1				
<b>Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>626,3</b>	<b>29,2</b>	<b>27,9</b>	<b>10,0</b>					<b>654,2</b>	<b>39,2</b>
<b>Segment-Kennziffern:</b>										
EBIT in % vom Umsatz	11,6	10,3	8,3	8,6	-23,2				10,3	9,6
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	13,0	12,9	8,5	8,8	-23,2				11,3	11,2

<sup>1)</sup> Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Die Segmentinformationen stellen sich für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2011 wie folgt dar:

<b>Segmentinformationen 2011</b>										
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2011	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2011	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2011	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2011	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2011
	Außenumsatz	1.270,3	441,0	797,0	279,8					2.067,3
Umsätze mit anderen Segmenten	21,0	6,3	1,7	0,2	5,4	1,4	-28,1	-7,9		
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.291,3</b>	<b>447,3</b>	<b>798,7</b>	<b>280,0</b>	<b>5,4</b>	<b>1,4</b>	<b>-28,1</b>	<b>-7,9</b>	<b>2.067,3</b>	<b>720,8</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>291,4</b>	<b>102,1</b>	<b>109,9</b>	<b>40,3</b>	<b>5,4</b>	<b>1,4</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>404,9</b>	<b>143,6</b>
Amortisationen	32,2	11,0	6,2	2,1					38,4	13,1
Abschreibungen	43,1	14,9	16,0	5,3					59,1	20,2
<b>Amortisationen/ Abschreibungen gesamt</b>	<b>75,3</b>	<b>25,9</b>	<b>22,2</b>	<b>7,4</b>					<b>97,5</b>	<b>33,3</b>
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>153,1</b>	<b>49,9</b>	<b>63,1</b>	<b>22,9</b>	<b>-1,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1,6</b>	<b>213,5</b>	<b>70,4</b>
Amortisationen/Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation	29,0	9,6	2,8	0,9					31,8	10,5
IAE-V2500-Anteilserhöhung										
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern bereinigt (EBIT bereinigt)</b>	<b>182,1</b>	<b>59,5</b>	<b>65,9</b>	<b>23,8</b>	<b>-1,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1,6</b>	<b>245,3</b>	<b>80,9</b>
Vermögenswerte (31.12.2011)	3.258,3		967,9		873,1		-1.360,7		3.738,6	
Schulden (31.12.2011)	2.381,4		538,0		211,5		-298,4		2.832,5	
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten <sup>1)</sup>	94,4	11,7	8,0	3,3	0,4	0,2				
<b>Summe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>107,8</b>	<b>30,6</b>	<b>21,5</b>	<b>5,3</b>					<b>129,3</b>	<b>35,9</b>
<b>Segment-Kennziffern:</b>										
EBIT in % vom Umsatz	11,9	11,2	7,9	8,2	-29,6	-57,1			10,3	9,8
EBIT bereinigt in % vom Umsatz	14,1	13,3	8,3	8,5	-29,6	-57,1			11,9	11,2

<sup>1)</sup> Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Posten betreffen vorwiegend Veränderungen sonstiger Rückstellungen.

Im Folgenden werden die Überleitungsrechnungen des Segmentumsatzes zum Konzernumsatz, des bereinigten Ergebnisses der Segmente (EBIT bereinigt) zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns (EBT), des Segmentvermögens sowie der Segmentschulden zum Konzernvermögen bzw. der Konzernschulden dargestellt:

<b>Umsatz- und Ergebnisüberleitung</b>		
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011
<b>Umsatz</b>		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	2.505,9	2.095,4
Konsolidierung	-37,9	-28,1
<b>Konzernumsatz</b>	<b>2.468,0</b>	<b>2.067,3</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt)</b>		
Bereinigtes EBIT der berichtspflichtigen Segmente	276,5	246,4
Amortisationen/Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-28,5	-31,8
IAE-V2500-Anteilserhöhung	4,1	
Konsolidierung	1,5	-1,1
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>253,6</b>	<b>213,5</b>
Zinserträge	1,7	3,0
Zinsaufwendungen	-4,3	-12,7
Sonstiges Finanzergebnis	-22,7	-35,9
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>228,3</b>	<b>167,9</b>

<b>Vermögens- und Schuldenüberleitung</b>		
in Mio. €	30.9.2012	31.12.2011
<b>Vermögenswerte</b>		
Vermögenswerte der berichtspflichtigen Segmente	5.837,7	5.099,3
Konsolidierung	-1.611,1	-1.360,7
<b>Vermögenswerte des Konzerns</b>	<b>4.226,6</b>	<b>3.738,6</b>
<b>Schulden</b>		
Schulden der berichtspflichtigen Segmente	3.632,1	3.130,9
Konsolidierung	-549,9	-298,4
<b>Schulden des Konzerns</b>	<b>3.082,2</b>	<b>2.832,5</b>

## 1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen zählt zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und ist der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken übernimmt die MTU zudem Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München, ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157206 eingetragen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 22. Oktober 2012 durch den Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2 Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 i.V.m. § 37w und 37y Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzern weist die Ergebnisse aus at cost bilanzierten Unternehmen für das Geschäftsjahr 2012 aufgrund der Tätigkeit dieser Unternehmen abweichend zum Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) aus. Die Vorjahresergebnisse in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. € wurden im Finanzergebnis ausgewiesen. Durch die klarstellende Umgliederung erhöhten sich das Vorjahresergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) sowie das bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT bereinigt) jeweils um 1,0 Mio. € auf 213,5 Mio. € bzw. 245,3 Mio. €.

## 3 Statement of Compliance

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2012 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden.

Im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 und darüber hinaus IAS 34 'Interim Financial Reporting' angewendet. Aus den Änderungen an IFRS 7 und IAS 12, die seit dem 1. Januar 2012 anzuwenden sind, ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss der MTU.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses geltenden und von der MTU angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss entspricht damit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewandten Grundlagen und Methoden werden im Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2011 erläutert.

## 4 Anpassungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 ergaben sich – mit Ausnahme der Eventualschulden – keine geänderten Schätzungen oder Prognosen, die wesentliche Auswirkung auf die Zwischenberichtsperiode hatten. In der Zwischenberichtsperiode ergaben sich auch keine Angabepflichten zu etwaigen Fehlbeurteilungen früherer Berichtsperioden.

## 5 Konsolidierungskreis

Im dritten Quartal 2012 hat die MTU die MTU Maintenance IGT Service do Brasil Ltda. mit Sitz in Sao Paulo, Brasilien, gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Instandhaltung von Industriegasturbinen. Die Gesellschaft wird der Zivilen Triebwerksinstandhaltung (MRO) zugeordnet und ist für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Sie wird deshalb nicht konsolidiert.

Ebenfalls im dritten Quartal 2012 hat die MTU mit Sagem, einem Unternehmen der Safran-Gruppe, eine Vereinbarung zur Gründung der AES Aerospace Embedded Solutions GmbH, München, als Joint Venture unterzeichnet. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung sicherheitskritischer Software und Hardware für militärische und zivile Luftfahrtanwendungen. Die Gesellschaft wird dem Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft (OEM) zugeordnet und ist für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MTU-Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Im Berichtszeitraum ist es zu keinen weiteren Veränderungen des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionen oder Desinvestitionen gekommen. Mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung gab es keine Änderungen der Beteiligungsverhältnisse oder ähnliche gesellschaftsrechtliche Vorgänge.

Der MTU-Konzern umfasste zum 30. September 2012 einschließlich der MTU Aero Engines Holding AG, München, Anteile an 28 Unternehmen (zur Aufstellung des wesentlichen Anteilsbesitzes wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Abschnitt 43.1.2, verwiesen).

### Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung

Die MTU hat durch Vereinbarung vom 12. April 2012 sowie durch Zusatzvereinbarung vom 29. Juni 2012 mit der United Technologies Corporation, East Hartford, Connecticut, USA, und Rolls-Royce plc, London, England, sowie der Pratt & Whitney Aero Engines International GmbH, Luzern, Schweiz (PWAEI), zum 29. Juni 2012 ihren Gesamtanteil am V2500-Triebwerksprogramm um fünf Prozentpunkte auf 16 Prozent aufgestockt.

PWAEI hat von Rolls-Royce deren bisherigen Programmanteil am V2500-Triebwerksprogramm erworben und davon anschließend fünf Prozentpunkte an die MTU weiter veräußert. Das erworbene Recht garantiert der MTU im Rahmen des Risk- and Revenue-Sharing-Programms die zusätzliche Teilnahme in Höhe von 5 % am erfolgreichen V2500-Triebwerksprogramm (Collaboration Right) und beinhaltet einen erhöhten Anteil am Instandhaltungsgeschäft. Im Gegenzug verpflichtet sich die MTU, einen zusätzlich abgegrenzten Teileumfang zu liefern und das Instandhaltungsgeschäft zu übernehmen.

Mit gleicher Vereinbarung hat die MTU Geschäftsanteile an der International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, in Höhe von 12,9 % für 10,3 Mio. € (12,9 Mio. US-\$) erworben.

Die Verteilung der Kaufpreisbestandteile auf die Vermögenswerte und Schulden kann aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

<b>Zeitwert im Erwerbszeitpunkt</b>	
<b>in Mio. €</b>	<b>29.6.2012</b>
Immaterielle Vermögenswerte	547,9
Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet werden	10,3
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>558,2</b>
Langfristige Finanzschulden	286,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	30,8
<b>Summe Schulden</b>	<b>317,7</b>

Der Zugang der immateriellen Vermögenswerte betrifft die Erhöhung des Anteils am V2500-Programm um 5 %. Die Kaufpreisbestandteile beinhalten fixe und aufschiebend bedingte Zahlungen. Ein Teil der fixen Kaufpreisbestandteile wurde am 29. Juni 2012 in Höhe von 223,2 Mio. € bezahlt.

Die bedingte Kaufpreiszahlung in Höhe von 286,9 Mio. € wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet und als Finanzverbindlichkeit passiviert. Diese wird, in Abhängigkeit vom Flugstundenaufkommen, über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit von 15 Jahren getilgt. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt die zukünftigen Marktchancen und Risiken aus dem V2500-Triebwerksprogrammanteil. Die Bewertung der Finanzverbindlichkeit ist zu jedem Stichtag zu aktualisieren. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen werden durch Inanspruchnahme und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Zahlung getilgt.

Der Zugang der finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet werden, betrifft den Erwerb der Aktien in Höhe von 12,9 % an der IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz. Für den Erwerb der Aktien wurde der Kaufpreis am 29. Juni 2012 in Höhe von 10,3 Mio. € (12,9 Mio. \$) bezahlt.

Die MTU war bis zum 28. Juni 2012 mit 12,1 % am Kapital und an den Stimmrechten der IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz, beteiligt. Durch den Erwerb von weiteren Aktien in Höhe von 12,9 % verfügt die MTU mit 25 % der Aktien und Stimmrechte über maßgeblichen Einfluss auf die IAE International Aero Engines AG, Zürich, Schweiz. Die Anteile in Höhe von 25 % erfüllen damit die Kriterien eines assoziierten Unternehmens nach IAS 28 und werden mit Wirkung vom 29. Juni 2012 nach der Equity-Methode bilanziert.

Die bisherigen Aktien in Höhe von 12,1 % an der IAE wurden nach IAS 39 zu Anschaffungskosten in Höhe von 0,1 Mio. € bilanziert. Aufgrund der Aufstockung auf 25 % und des damit einhergehenden Statuswechsels der Anteile wurde ein Ertrag in Höhe von 9,5 Mio. € auf Grund des erforderlichen Abgangs der bisherigen Anteile zum beizulegenden Zeitwert erfasst und im Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Zusammen mit der Auszahlung von 10,3 Mio. € für die neuen Aktien an der IAE stellt der beizulegende Zeitwert der Altaktien den Kaufpreis für die Anteile am assoziierten Unternehmen IAE dar. Im Rahmen der Gegenüberstellung dieses Kaufpreises mit den beizulegenden Zeitwerten der anteilig identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden ergab sich nach IAS 28 ein weiterer Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser wurde im Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen erfasst und wie folgt ermittelt:

<b>Ergebnis aus der Neubewertung der IAE-Anteile</b>	
in Mio. €	29.6.2012
Kaufpreis für 12,9 % der Stimmrechte	10,3
Beizulegender Zeitwert für 12,1 % der Stimmrechte	9,6
<b>Investition in assoziiertes Unternehmen</b>	<b>19,9</b>
<b>Anteil am beizulegenden Zeitwert der identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden</b>	
Nettovermögen	13,2
Kundenbeziehungen	11,2
Passive Steuerlatenzen	-4,3
<b>Übernommene Vermögenswerte</b>	<b>20,1</b>
<b>Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen</b>	<b>0,2</b>

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## 6 Umsatzerlöse

<b>Umsatzerlöse</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Ziviles Triebwerksgeschäft	1.141,9	970,0	438,9	336,5
Militärisches Triebwerksgeschäft	348,4	321,3	117,8	110,8
<b>Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)</b>	<b>1.490,3</b>	<b>1.291,3</b>	<b>556,7</b>	<b>447,3</b>
<b>Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)</b>	<b>1.001,8</b>	<b>798,7</b>	<b>360,6</b>	<b>280,0</b>
Sonstige Gesellschaften/Konsolidierung	-24,1	-22,7	-8,3	-6,5
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>2.468,0</b>	<b>2.067,3</b>	<b>909,0</b>	<b>720,8</b>

## 7 Umsatzkosten

<b>Umsatzkosten</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Materialaufwand	-1.655,2	-1.333,2	-581,4	-475,9
Personalaufwand	-315,7	-306,2	-103,6	-100,8
Amortisationen/Abschreibungen	-94,9	-86,8	-35,0	-29,6
Übrige Umsatzkosten	33,2	63,8	-34,2	29,1
<b>Summe Umsatzkosten</b>	<b>-2.032,6</b>	<b>-1.662,4</b>	<b>-754,2</b>	<b>-577,2</b>

Die Übrigen Umsatzkosten betreffen im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse, Währungseinflüsse und Veränderungen von Rückstellungen.

## 8 Forschungs- und Entwicklungskosten

<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Materialaufwand	-47,5	-56,9	-17,1	-21,7
Personalaufwand	-60,1	-53,3	-18,4	-18,5
Amortisationen/Abschreibungen	-5,7	-5,8	-1,9	-2,0
<b>Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>-113,3</b>	<b>-116,0</b>	<b>-37,4</b>	<b>-42,2</b>
Davon wurden aktiviert:				
Entwicklungskosten (OEM)	33,3	17,0	11,3	5,1
Entwicklungskosten (MRO)	0,6	2,5	0,2	0,2
<b>Aktivierete Entwicklungskosten</b>	<b>33,9</b>	<b>19,5</b>	<b>11,5</b>	<b>5,3</b>
<b>Erfolgswirksam erfasster Forschungs- und Entwicklungsaufwand</b>	<b>-79,4</b>	<b>-96,5</b>	<b>-25,9</b>	<b>-36,9</b>

## 9 Vertriebskosten

<b>Vertriebskosten</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Materialaufwand	-8,9	-8,6	-3,6	-3,0
Personalaufwand	-40,2	-37,7	-13,3	-12,7
Amortisationen/Abschreibungen	-1,8	-1,8	-0,6	-0,6
Übrige Vertriebskosten	-12,1	-11,4	-6,2	-4,9
<b>Summe Vertriebskosten</b>	<b>-63,0</b>	<b>-59,5</b>	<b>-23,7</b>	<b>-21,2</b>

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Kundenforderungen.

## 10 Allgemeine Verwaltungskosten

<b>Allgemeine Verwaltungskosten</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Materialaufwand	-4,8	-4,6	-1,5	-1,7
Personalaufwand	-37,0	-28,5	-12,9	-10,5
Amortisationen/Abschreibungen	-3,9	-3,1	-1,8	-1,1
Übrige Verwaltungskosten	-7,0	-4,4	-1,6	-1,0
<b>Summe allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>-52,7</b>	<b>-40,6</b>	<b>-17,8</b>	<b>-14,3</b>

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

## 11 Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen

<b>Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,2			
Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen	10,0	1,0	0,5	0,6
<b>Ergebnis aus at equity und aus at cost bilanzierten Unternehmen</b>	<b>10,2</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>

Im Zusammenhang mit der IAE-V2500-Anteilserhöhung wurden die bisherigen IAE-Aktien, die einem Anteil von 12,1 % entsprachen und nach IAS 39 zu Anschaffungskosten in Höhe von 0,1 Mio € bilanziert waren, auf 25 % aufgestockt. Wegen des damit einhergehenden Statuswechsels der Anteile, wurde ein Ertrag in Höhe von 9,5 Mio. € aufgrund des erforderlichen Abgangs der bisherigen Anteile zum beizulegenden Zeitwert erfasst und im Ergebnis aus at cost bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Im Rahmen der Gegenüberstellung dieses Kaufpreises mit den beizulegenden Zeitwerten der anteilig identifizierten und übernommenen Vermögenswerte und Schulden ergab sich nach IAS 28 ein weiterer Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser wurde im Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen erfasst.

## 12 Zinsergebnis

<b>Zinsergebnis</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
<b>Zinserträge</b>	1,7	3,0	0,3	1,3
<b>Zinsaufwendungen</b>				
Zinsaufwand Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-2,4	-2,7	-0,7	-0,9
Zinsaufwand Wandelanleihe	-0,4	-6,0		-2,0
Zinsaufwand Finanzierungsleasing	-0,2	-0,9	-0,1	-0,3
Zinsaufwand gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen		-0,1		
Übrige Zinsaufwendungen	-3,0	-3,0	-2,2	-0,4
Aktivierte Fremdkapitalzinsen für qualifizierte Vermögenswerte	1,7		0,7	
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-4,3</b>	<b>-12,7</b>	<b>-2,3</b>	<b>-3,6</b>
<b>Zinsergebnis (Saldo)</b>	<b>-2,6</b>	<b>-9,7</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,3</b>

Die Verbesserung des Zinsergebnisses beruht im Wesentlichen auf der zum 1. Februar 2012 endfälligen Wandelschuldverschreibung und der damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Zinsbelastung.

## 13 Sonstiges Finanzergebnis

<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>				
in Mio. €	1.1. - 30.9.2012	1.1. - 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
<b>Effekte aus Währungsumrechnungen</b>				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-0,3	-7,3	-3,7	3,0
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	-0,2	1,2	-0,1	0,5
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsleasing			0,1	-0,3
<b>Effekte aus der Bewertung von Derivaten</b>				
Aufwendungen/Erträge aus Devisen- und Zinsderivaten	9,7	-3,3	5,0	-8,2
Aufwendungen/Erträge aus Warenterminkontrakten	-0,2	-2,9	0,6	-2,5
<b>Zinsanteil aus der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden</b>				
Pensionsrückstellungen	-18,6	-16,4	-6,2	-5,4
Eventualschulden	-6,6	-7,7	-2,9	-2,6
Forderungen, sonstige Rückstellungen, Planvermögen, Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	-6,7	-0,9	-5,5	0,4
<b>Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten</b>	<b>0,2</b>	<b>1,4</b>	<b>0,1</b>	<b>4,0</b>
<b>Sonstiges Finanzergebnis</b>	<b>-22,7</b>	<b>-35,9</b>	<b>-12,6</b>	<b>-11,1</b>

Im sonstigen Finanzergebnis ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 im Vergleich zum Vorjahr deutliche Verbesserungen. Sie sind überwiegend auf geringere negative Effekte aus Devisenbestandsbewertungen in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €) sowie auf positive Effekte aus der Bewertung von Devisen- und Zinsderivaten in Höhe von 9,7 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 3,3 Mio. €) zurückzuführen.

## 14 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

<b>Ertragsteuern</b>				
<b>in Mio. €</b>	<b>1.1. - 30.9.2012</b>	<b>1.1. - 30.9.2011</b>	<b>3. Quartal 2012</b>	<b>3. Quartal 2011</b>
Laufende Ertragsteuern	-63,7	-49,9	-25,0	-11,8
Latente Ertragsteuern	-4,2	-1,3	-1,6	-5,8
<b>Summe Ertragsteuern</b>	<b>-67,9</b>	<b>-51,2</b>	<b>-26,6</b>	<b>-17,6</b>

## 15 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 keine Verwässerungseffekte mehr durch potenzielle Stammaktien aus der Wandelschuldverschreibung, die zum 1. Februar 2012 endfällig war.

Potenzielle Verwässerungseffekte durch den ab dem Geschäftsjahr 2010 aufgelegten Share Matching Plan wirken sich wegen Geringfügigkeit nicht aus.

Zur Ermittlung des verwässerten Vorjahres-Ergebnisses wird dem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien hinzugerechnet, die bei Ausübung von Wandlungsrechten bzw. bei der Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten ausgegeben werden könnten.

In der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien sind bereits alle in der Berichtsperiode neu ausgegebenen derartigen Aktien entsprechend ihrer zeitlichen Gewichtung enthalten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgenden Übersichten zeigen neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien.

<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie 2012</b>						
		1.1. - 30.9.2012	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			1.1. - 30.9.2012
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie				Verwässertes Ergebnis je Aktie
			Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Share Matching Plan Aktienanzahl	
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	160,4	0,0	0,0		160,4
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	50.680.305	0		20.922	50.701.227
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in €</b>	<b>3,16</b>				<b>3,16</b>

<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie 2011</b>						
		1.1. - 30.9.2011	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung			1.1. - 30.9.2011
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie				Verwässertes Ergebnis je Aktie
			Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Share Matching Plan Aktienanzahl	
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT)	in Mio. €	116,7	6,0	-2,0		120,7
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	48.823.554	3.084.849		13.083	51.921.486
<b>Ergebnis je Stammaktie</b>	<b>in €</b>	<b>2,39</b>				<b>2,32</b>

Die Aktienanzahl aus dem Share Matching Plan betrifft die aufgeschobene aktienbasierte Vorstandsvergütung.

## 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt die Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) in Höhe von 160,4 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €) zum Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 195,1 Mio. € (Vorjahr: 115,5 Mio. €).

Die direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen betreffen in den ersten neun Monaten 2012 unter Berücksichtigung latenter Steuern im Wesentlichen positive Marktwertveränderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 21,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Dazu kommen positive Effekte aus der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam bewertet werden, in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 0,1 Mio. €) sowie aus der Währungsumrechnung ausländischer Konzerngesellschaften in Höhe von 13,0 Mio. € (Vorjahr: negative Effekte in Höhe von 3,9 Mio. €).

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 17 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Programmwerte und programmunabhängige Technologien sowie Beteiligungen an Entwicklungen, technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

In den ersten neun Monaten 2012 wurden 590,0 Mio. € (Vorjahr: 72,2 Mio. €) immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wovon 547,9 Mio. € auf die IAE-V2500-Anteilserhöhung entfielen.

Die Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung werden unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), erläutert.

Daneben wurden Entwicklungsinvestitionen in Höhe von 30,3 Mio. € (Vorjahr: 59,5 Mio. € inklusive Programmwert von 50,3 Mio. €) für das Triebwerk PW1100G, dem neuen Antrieb für die Airbus A320-Familie, getätigt. Darüber hinaus wurden in den ersten neun Monaten 2012 im militärischen Triebwerksgeschäft eigene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm GE38 in Höhe von 4,1 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €) aktiviert. Im zivilen Instandhaltungsgeschäft wurden von Januar bis September 2012 technologische Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) zur Rationalisierung von Fertigungsprozessen und zur wirtschaftlicheren Optimierung von Reparaturverfahren berücksichtigt.

Von den in den ersten neun Monaten 2012 aktivierten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 590,0 Mio. € (Vorjahr: 72,2 Mio. €) entfallen 567,5 Mio. € (Vorjahr: 54,0 Mio. €) auf erworbene und 22,5 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €) auf selbsterstellte Vermögenswerte. Die Amortisation der immateriellen Vermögenswerte betrug in den ersten neun Monaten 44,5 Mio. € (Vorjahr: 38,4 Mio. €).

### 18 Sachanlagen

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2012 wurden 64,2 Mio. € in Sachanlagen investiert (Vorjahr: 57,1 Mio. €). Der Zugang bei den Sachanlagen betraf im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Abschreibungen betrugen in den ersten neun Monaten 61,8 Mio. € (Vorjahr: 59,1 Mio. €).

### 19 Finanzielle Vermögenswerte

#### Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte haben sich in den ersten neun Monaten 2012 um 12,0 Mio. € auf 48,3 Mio. € reduziert (Stand 31. Dezember 2011: 60,3 Mio. €). Dieser Rückgang ist überwiegend auf die Veräußerung von Wertpapieren zurückzuführen.

#### Finanzielle Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bilanziert sind

Die finanziellen Vermögenswerte, die nach der Equity-Methode bewertet sind, betragen 20,1 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 0,0 Mio. €) und beinhalten die Anteile an der International Aero Engines AG, Zürich, nach Erhöhung und Statuswechsel im Rahmen der IAE-Anteilserhöhung.

Die Auswirkungen des Kaufs von 12,9 % der IAE-Aktien sowie die Neubewertung der bisherigen Kapitalbeteiligungen in Höhe von 12,1 % werden unter Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), erläutert.

### 20 Vorräte

Der Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Vorräte</b>		
<b>in Mio. €</b>	<b>30.9.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	336,9	349,6
Unfertige Erzeugnisse	449,2	422,7
Geleistete Anzahlungen	33,5	51,5
<b>Summe Vorräte</b>	<b>819,6</b>	<b>823,8</b>

## 21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
in Mio. €	30.9.2012	31.12.2011
Dritte	510,4	577,4
Assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und sonstige Beteiligungen	27,6	27,7
<b>Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>538,0</b>	<b>605,1</b>

## 22 Forderungen aus Auftragsfertigung

Die Forderungen aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Forderungen aus Auftragsfertigung</b>		
in Mio. €	30.9.2012	31.12.2011
Forderungen aus Auftragsfertigung	550,3	469,5
darauf entfallen:		
Erhaltene Anzahlungen	-389,0	-332,7
<b>Saldo Forderungen/Erhaltene Anzahlungen aus Auftragsfertigung</b>	<b>161,3</b>	<b>136,8</b>

## 23 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Sonstige Vermögenswerte</b>						
in Mio. €	Gesamt		Langfristig		Kurzfristig	
	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2012	31.12.2011
Sonstige Steuern	4,2	15,8			4,2	15,8
Forderungen gegen Mitarbeiter	1,2	1,3			1,2	1,3
Forderungen gegen Lieferanten	1,1	2,7			1,1	2,7
Übrige sonstige Vermögenswerte	13,1	19,5	4,7	5,1	8,4	14,4
<b>Summe sonstige Vermögenswerte</b>	<b>19,6</b>	<b>39,3</b>	<b>4,7</b>	<b>5,1</b>	<b>14,9</b>	<b>34,2</b>

Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Verkehrssteuern.

## 24 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
in Mio. €	30.9.2012	31.12.2011
Sichteinlagen und Barmittel	59,7	33,1
Tages- und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten	107,8	165,7
<b>Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>167,5</b>	<b>198,8</b>

Die MTU kann über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 11,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 11,6 Mio. €), die von der MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, gehalten werden, nicht frei verfügen.

## 25 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### 25.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52,0 Mio. € (31. Dezember 2011: 52,0 Mio. €). Es ist eingeteilt in 52,0 Mio. (31. Dezember 2011: 52,0 Mio.) Stückaktien ohne Nennwert.

### 25.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil gemindert um anteilige Transaktionskosten aus der in 2007 emittierten und im ersten Quartal 2012 getilgten bzw. gewandelten Anleihe, die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program und dem Share Matching Plan sowie der erfolgsneutralen Differenz aus der Übertragung eigener Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms.

#### Share Matching Plan (SMP)

Zur detaillierten Beschreibung des SMP wird auf den Corporate Governance Bericht, Vergütungsbericht, im Geschäftsbericht 2011 verwiesen. Der aus dem Performance Share Plan (PSP) auszuzahlende Betrag kann von den Vorstandsmitgliedern in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG angelegt werden, die dann weitere drei Jahre gehalten werden müssen. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt ein sogenannter „Match“ der Aktien. Danach bekommt jedes Vorstandsmitglied für jeweils drei gehaltene MTU-Aktien eine Gratisaktie zugeteilt. Der Anspruch auf die Gratisaktie wird grundsätzlich durch Übertragung der entsprechenden Anzahl von Gratisaktien an das Vorstandsmitglied erfüllt. Der Gesamtwert der zuteilbaren Matching-Aktien am Ende der Halteperiode ist auf das Dreifache des initialen Kaufpreises begrenzt.

#### Leitende Angestellte der MTU

Die MTU hat den für den Vorstand eingeführten Share Matching Plan (SMP) mit Wirkung zum 1. Januar 2011 auch für Mitarbeiter der ersten und zweiten Führungsebene (Oberer Führungskreis und Führungskreis) der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen aufgelegt.

Gemäß den Bedingungen des Plans können Mitarbeiter des oberen Führungskreises nach Ablauf einer dreijährigen und Mitarbeiter des Führungskreises nach Ablauf einer zweijährigen Laufzeit des Performance Share Plan (PSP) den auszuzahlenden Betrag aus dem PSP (Long Term Incentive) und aus der Jahresarbeitsvergütung (Short Term Incentive) in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG anlegen. Diese müssen im Folgeprogramm, dem Share Matching Plan (SMP), weitere zwei Jahre gehalten werden. Am Ende des Haltezeitraums erfolgt unter der Bedingung, dass der Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt bei der MTU tätig ist, ein sogenannter „Match“ in Form einer Geldzahlung in Höhe von 1/3 des in MTU-Aktien investierten Betrages. Die maximale Beteiligungsobergrenze am SMP beträgt für den oberen Führungskreis 60.000 € und für den Führungskreis 30.000 € pro teilnahmeberechtigtem Mitarbeiter.

### Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)

Der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG hat im zweiten Quartal 2012 (Vorjahr: zweites Quartal 2011) für Konzernbeschäftigte ein MAP mit einer Laufzeit von jeweils zwei Jahren bis Ende Mai 2014 (Vorjahr: Ende Mai 2013) zugeteilt. Der Erwerbkurs für die Namensaktien der MTU Aero Engines Holding AG betrug 55,33 € je Aktie (Vorjahr: 48,10 € je Aktie). Die MTU gewährt im Rahmen dieses Mitarbeiter-Aktienprogramms jedem MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer zweijährigen Sperre einen sogenannten „Match“, d.h. der MAP-Teilnehmer erhält am Ende der Programmlaufzeit eine zu versteuernde Geldzahlung in Höhe von 50 % seines zum Programmstart in MTU-Aktien investierten Betrages. Der Gesamtaufwand für den „Match“ im Rahmen des MAP betrug in den ersten neun Monaten 2012 2,3 Mio. € (Januar – September 2011: 1,5 Mio. €) und wurde anteilig über die Laufzeit der Tranche erfolgswirksam berücksichtigt. Die Verbindlichkeit betrug zum 30. September 2012 3,4 Mio. € (Stand 31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €).

### 25.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse nach Ertragsteuern der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Zudem enthalten sie auch das Ergebnis nach Ertragsteuern der ersten neun Monate 2012 in Höhe von 160,4 Mio. € (Vorjahr: 116,7 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 60,8 Mio. € (Vorjahr: 53,6 Mio. €). Aufgrund des positiven Ergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) der ersten neun Monate 2012 haben sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 um 99,6 Mio. € (Vorjahr: 63,1 Mio. €) erhöht.

### 25.4 Eigene Aktien

Aufgrund der bis zum 30. September 2012 an Konzernbeschäftigte im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms ausgegebenen Aktien sowie der Ausübung des Wandlungsrechts der Inhaber der Wandelanleihe ergab sich in den ersten neun Monaten 2012 eine durchschnittlich gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 50.680.305 Stück (Januar – September 2011: 48.823.554 Stück). Die Zahl der am 30. September 2012 im Umlauf befindlichen Aktien der MTU Aero Engines Holding AG, München betrug 50.739.830 Stück (30. September 2011: 48.812.488 Stück). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug am 30. September 2012 1.260.170 Stück (30. September 2011: 3.187.512 Stück).

### 26 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 296,6 Mio. € haben sich seit dem 31. Dezember 2011 um 23,2 Mio. € reduziert. Die sonstigen Rückstellungen entfallen überwiegend auf Gewährleistungsverpflichtungen und Risiken aus schwebenden Geschäften, Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Nachtragskosten sowie für im Rahmen von Risk- and Revenue-Sharing-Vereinbarungen mit Pratt & Whitney wahrscheinlich noch zu erbringende Entwicklungsausgleichszahlungen für zivile Triebwerksprogramme. Die Eventualschulden aus Unternehmenszusammenschlüssen haben sich zum 30. September 2012 aufgrund von Inanspruchnahmen auf insgesamt 99,5 Mio. € reduziert (Stand 31. Dezember 2011: 102,8 Mio. €).

## 27 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle originären und derivativen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Finanzverbindlichkeiten</b>						
in Mio. €	<b>Gesamt</b>		<b>Langfristig</b>		<b>Kurzfristig</b>	
	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2012	31.12.2011
Wandelschuldverschreibung		152,5				152,5
Zinsverbindlichkeit						
Wandelschuldverschreibung		3,8				3,8
Anleihe	248,5		248,5			
Zinsverbindlichkeit Anleihe	2,1				2,1	
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>						
Schuldscheindarlehen	11,8	25,6	11,5	11,5	0,3	14,1
Sonstige Bankverbindlichkeiten	34,8	34,4	2,3	20,4	32,5	14,0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen</b>						
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1,8				1,8	
Finanzierungsleasingverträge	3,7	3,9	0,1	0,1	3,6	3,8
Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung	280,7		280,7			
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	34,4	41,4	15,0	21,4	19,4	20,0
<b>Summe Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>617,8</b>	<b>261,6</b>	<b>558,1</b>	<b>53,4</b>	<b>59,7</b>	<b>208,2</b>

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen betreffen die VWD Versicherungsvermittlungs- und Wirtschaftsdienst GmbH, München, die aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht konsolidiert wird.

### Anleihe

Zur Finanzierung der Kaufpreisbestandteile der IAE-Anteilserhöhung hat die MTU Aero Engines Holding AG, München, eine Anleihe (Schuldverschreibung) in Höhe von 250,0 Mio. €, eingeteilt in Anleihen im Nennbetrag von je 1.000 €, emittiert. Die Anleihen werden mit Wirkung vom 20. Juni 2012 bis zum Tag der Rückzahlung am 20. Juni 2017 in Höhe von 3 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 21. Juni eines jeden Jahres zu zahlen, erstmals am 21. Juni 2013.

Die Anleihe wurde unter Einbeziehung von Transaktionskosten sowie eines Disagios von 1,5 Mio. € zu fortgeführten Anschaffungskosten innerhalb der Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Tritt ein Kontrollwechsel ein, hat jeder Anleihegläubiger das Recht, alle oder einzelne seiner Schuldverschreibungen zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen fällig zu stellen, sofern nicht die Emittentin, bevor die nachstehend beschriebene Ausübungserklärung gemacht wird, die Rückzahlung der Schuldverschreibungen angezeigt hat.

Ein Kontrollwechselereignis tritt ein, wenn es innerhalb des Kontrollwechsels zu einer Absenkung des Ratings kommt. Eine Absenkung des Ratings tritt ein, (1) wenn innerhalb des Kontrollwechselzeitraums ein zuvor für die MTU oder ein für die ausstehenden langfristigen Verbindlichkeiten der MTU vergebenes Rating einer Rating-Agentur zurückgezogen oder von einem Investment Grade Rating (Baa3 von Moody´s oder BBB- von Fitch oder BBB- von S&P, oder besser) geändert wird oder (2) wenn zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels kein Investment Grade Rating von einer Rating-Agentur für die Schuldverschreibungen oder die MTU vergeben ist und keine Rating-Agentur innerhalb des Kontrollwechselzeitraums ein Investment Grade Rating für die Schuldverschreibung vergibt.

### Wandelschuldverschreibung

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande, hat im Geschäftsjahr 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt nominal 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800 Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Im September und Oktober 2008 hat die MTU eigene Wandelanleihen im Nominalvolumen von 27,2 Mio. € vor Endfälligkeit vom Markt zurückgekauft. Im ersten Quartal 2012 wurde die Wandelanleihe mit 62,6 Mio. € getilgt sowie in Höhe von 90,1 Mio. € in Aktien der MTU Aero Engines Holding AG gewandelt. Zu weiteren Erläuterungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011 unter Abschnitt 33, Finanzverbindlichkeiten, verwiesen.

### Revolving Credit Facility (RCF)

Der Konzern verfügt über eine Kreditlinie in Höhe von 100,0 Mio. €, die mit zwei Banken abgeschlossen wurde. Von dieser Kreditlinie sind zum 30. September 2012 16,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 12,4 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

### Schuldscheindarlehen

Von den am 3. Juni 2009 platzierten vier Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 65,0 Mio. € (abzüglich Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. €) hat die MTU zum 7. Juni 2010 nominal 30,0 Mio. € bzw. zum 6. Dezember 2010 nominal 10,0 Mio. € zurückgekauft. Zum 5. Juni 2012 wurden zwei Schuldscheindarlehen aufgrund der Endfälligkeit getilgt, so dass sich ein ausstehender Darlehensbetrag von nominal 11,5 Mio. € ergibt. Die Schuldscheindarlehen bestanden aus den folgenden endfälligen Tranchen:

Schuldscheindarlehen					
Fälligkeit	Verzinsungsart	ursprünglicher Darlehensbetrag (nominal) in Mio. €	Rückkäufe 2010 in Mio. €	Fälligkeit 5.6.2012 in Mio. €	verbleibendes Darlehen (nominal) in Mio. €
5.6.2012	fix	1,5		1,5	
5.6.2014	fix	11,5			11,5
5.6.2012	variabel	27,0	15,0	12,0	
5.6.2014	variabel	25,0	25,0		
		<b>65,0</b>	<b>40,0</b>	<b>13,5</b>	<b>11,5</b>

Das Schuldscheindarlehen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### Finanzverbindlichkeit IAE-V2500-Anteilserhöhung

Die Finanzverbindlichkeiten im Rahmen der Kaufpreisfinanzierung für die IAE-V2500-Anteilserhöhung sind in Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), erläutert.

### 28 Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung

Die Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung		
in Mio. €	30.9.2012	31.12.2011
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	1.000,5	1.047,7
davon betreffen:		
Forderungen aus Auftragsfertigung	-389,0	-332,7
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigung</b>	<b>611,5</b>	<b>715,0</b>

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen überwiegend militärische Triebwerksprogrammbeiträge. Erhaltene Anzahlungsüberschüsse, die die Forderungen aus Auftragsfertigung mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten übersteigen, werden diskontiert.

## 29 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Sachverhalte:

<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						
in Mio. €	<b>Gesamt</b>		<b>Langfristig</b>		<b>Kurzfristig</b>	
	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2012	31.12.2011	30.9.2012	31.12.2011
<b>Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern</b>						
Soziale Sicherheit	3,4	2,6			3,4	2,6
Altersteilzeit	21,9	23,0	17,8	18,9	4,1	4,1
Übrige Verbindlichkeiten	62,7	38,2	3,2	3,6	59,5	34,6
<b>Abgegrenzter Zinsaufwand</b>	15,9	16,6	15,9	16,6		
<b>Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke</b>	5,0	4,3	5,0	4,3		
<b>Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss PW2000</b>	58,0	58,0	53,3	55,3	4,7	2,7
<b>Übrige sonstige Verbindlichkeiten</b>	115,6	97,6	40,5	34,3	75,1	63,3
<b>Sonstige Steuern</b>	7,3	6,5			7,3	6,5
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>289,8</b>	<b>246,8</b>	<b>135,7</b>	<b>133,0</b>	<b>154,1</b>	<b>113,8</b>

### Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die Verbindlichkeiten aus der Sozialen Sicherheit betreffen überwiegend Beiträge an die Berufsgenossenschaften in Höhe von 1,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 1,9 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen in Höhe von 1,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,7 Mio. €).

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) ist 2010 in den deutschen Tarifgebieten in Kraft getreten. Ergänzend dazu haben die deutschen Konzerngesellschaften der MTU im Geschäftsjahr 2010 jeweils eine den Tarifvertrag ablösende Betriebsvereinbarung getroffen, die bis 31. Dezember 2016 befristet ist. Im Rahmen dieser Vereinbarungen über die Altersteilzeitregelung wurden mit Konzernbeschäftigten der deutschen Konzerngesellschaften Aufstockungs- und Abfindungsvereinbarungen abgeschlossen. Zum 30. September 2012 betragen die Verbindlichkeiten für diese Verpflichtungen 21,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 23,0 Mio. €).

Die übrigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern betreffen nicht genommenen Urlaub, Gleitzeitguthaben, Verpflichtungen aus Altersteilzeit sowie Verpflichtungen aus früheren Effizienzsteigerungsprogrammen. Darüber hinaus enthält diese Position auch die Verbindlichkeiten gegenüber Konzernmitarbeitern aus dem Mitarbeiter-Aktienprogramm in Höhe von 3,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 2,4 Mio. €). Weitere Erläuterungen zum Mitarbeiter-Aktienprogramm sind unter Abschnitt 25.2 (Kapitalrücklage) enthalten.

### Abgegrenzter Zinsaufwand

Langfristig erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung werden für den Zeitraum der Gewährung der erhaltenen Anzahlungen mit dem entsprechenden Marktzins diskontiert und bis zur Triebwerksauslieferung in den sonstigen Verbindlichkeiten abgegrenzt. Zinsabgrenzungen in Höhe von 15,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 16,6 Mio. €) betreffen erhaltene Anzahlungen für langfristige militärische Auftragsfertigungen.

### Noch zu erbringende Instandhaltungsleistungen für Triebwerke

Diese Position betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten für die Instandhaltung von geleasteten Triebwerken, die in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung Fluggesellschaften zur Überbrückung während der Instandhaltungsdauer der Triebwerke zur Verfügung gestellt werden.

### Rückzahlung Entwicklungskostenzuschuss

Die MTU erhielt in den Geschäftsjahren 1976 bis 1991 vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie Zuwendungen als Förderung der eigenen Entwicklungskosten für das Triebwerk PW2000, die erfolgswirksam bilanziert wurden. Mit Erreichen der vertraglich fixierten Verkaufszahl von Serientriebwerken des PW2000 für die Boeing 757 und C-17 ist die MTU verpflichtet die Zuwendungen in einem Zeitraum von zehn Jahren zurückzuzahlen. Im Geschäftsjahr 2011 erfolgte eine erste Tilgung in Höhe von 0,7 Mio. €. Im ersten und dritten Quartal 2012 wurden weitere Tilgungen in Höhe von insgesamt 2,7 Mio. € geleistet.

### Übrige Sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen 115,6 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen für erworbene Entwicklungsleistungen für das Triebwerksprogramm PW1524G für die CSeries in Höhe von 19,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 19,3 Mio. €), für das PW1217G für den MRJ in Höhe von 15,5 Mio. € (31. Dezember 2011: 15,5 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus der Programm-beteiligung am PW1100G für die A320neo in Höhe von 57,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 46,5 Mio. €). Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten betreffen eine Vielzahl kleinerer Einzelverpflichtungen.

### Sonstige Steuern

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 7,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 6,5 Mio. €) betreffen überwiegend abzuführende Lohn- und Kirchensteuern sowie Solidaritätsabgaben.

## 30 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

### Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Die Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen erfolgen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die MTU eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen zu Marktbedingungen.

### Quotal bilanzierte Unternehmen (MTU Maintenance Zhuhai)

Zum 30. September 2012 betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der MTU Maintenance Zhuhai 0,6 Mio. € (31. Dezember 2011: 0,0 Mio. €). Es bestanden aktuell keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2011: 3,6 Mio. €). Die Erträge betragen innerhalb der ersten neun Monate 2012 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 11,2 Mio. € (Vorjahr: 23,1 Mio. €).

### At equity und at cost bilanzierte Unternehmen

Die at equity und at cost bilanzierten Unternehmen sind im Konzernanhang des Geschäftsbericht 2011 unter Abschnitt 43.1.2, Wesentlicher Anteilsbesitz, aufgeführt. Die Auswirkungen der IAE-Anteilserhöhung sind in Abschnitt 5, Konsolidierungskreis (Auswirkungen der IAE-V2500-Anteilserhöhung), erläutert.

Die zum 30. September 2012 bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen diese Gesellschaften beliefen sich auf 27,1 Mio. € (31. Dezember 2011: 27,7 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 70,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 95,5 Mio. €). Die Erträge lagen in den ersten neun Monaten 2012 bei 666,4 Mio. € (Vorjahr: 597,3 Mio. €). Die Aufwendungen beliefen sich auf 399,8 Mio. € (Vorjahr: 285,9 Mio. €).

### Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

### **31 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2012 betragen 124,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 110,7 Mio. €). Die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind für die Finanzlage von untergeordneter Bedeutung. Im Berichtszeitraum waren wie in den vorhergehenden Perioden – mit Ausnahme von Leasingzahlungen – keine Beträge zur Zahlung fällig. Inanspruchnahmen werden auch für das Geschäftsjahr 2012 nicht erwartet. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Abschnitt 42, verwiesen.

Das Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belief sich zum 30. September 2012 auf 25,8 Mio. € (31. Dezember 2011: 33,4 Mio. €).

### **32 Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2012)**

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag (30. September 2012) und vor Freigabe dieses Quartalsfinanzberichts am 22. Oktober 2012 sind nicht eingetreten.

### **33 Veröffentlichung des Quartalsfinanzberichts**

Der Quartalsfinanzbericht der MTU Aero Engines Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 wurde am 23. Oktober 2012 im Internet veröffentlicht.

## Finanzkalender

Telefonkonferenz zum Ergebnis aus dem dritten Quartal 2012  
MTU Analysten- und Investorenkonferenz 2012

23. Oktober 2012  
27. November 2012

## Kontakte

### Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-5714

Telefon +49 (0) 89-1489-3911

Telefon +49 (0) 89-1489-2153

Telefax +49 (0) 89-1489-95139

E-Mail **Peter.Kameritsch@mtu.de**

**Claudia.Heinle@mtu.de**

**Alexander.Gedler@mtu.de**

## Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: [www.mtu.de](http://www.mtu.de).
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse [http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest\\_news/index.html](http://www.mtu.de/de/investorrelations/latest_news/index.html) direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: [www.mtu.de/de/products\\_services/new\\_business\\_commercial/index.html](http://www.mtu.de/de/products_services/new_business_commercial/index.html)



MTU Aero Engines Holding AG  
Dachauer Straße 665  
80995 München • Deutschland  
Tel. +49 89 1489-0  
Fax +49 89 1489-5500  
[www.mtu.de](http://www.mtu.de)